

Bitte verwenden Sie diese Bestellkarte:

Bestellkarte ausfüllen und in einem Umschlag an umseitige Adresse schicken!

oder per Fax an 06192/201-1894

Nach Eingang der Bestellung erfolgt die Vergabe der Plätze. Sollte die gewünschte Kategorie vergriffen sein, wünsche ich die jeweils andere Kategorie.

Ja Nein Zutreffendes bitte ankreuzen!

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Karten
(bitte gewünschte Anzahl eintragen!)

Konzert		Kat. I Reihe 1-5	Kat. II Reihe 6-11 + Empore	Gesamt €
Christian Strauß 5.12.2010		14 €	11 €	<input type="checkbox"/>
Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten 16.1.2011		20 €	16 €	<input type="checkbox"/>
Buchberger-Quartett 6.2.2011		20 €	16 €	<input type="checkbox"/>
Orchesterkonzert Sinfonietta Hofheim 20.2.2011		20 €	16 €	<input type="checkbox"/>
Kinder- und Familienkonzert 1 2.10.2010	Kinder	14 €	11 €	<input type="checkbox"/>
Kinder- und Familienkonzert 2 5.2.2011	Kinder	14 €	11 €	<input type="checkbox"/>
(Pro Erwachsener max. 3 Kinder kostenfrei)				
50% Kartenermäßigung mit Nachweis				
<input type="checkbox"/> Schüler/Student				
<input type="checkbox"/> Ehrenamts-card-Inhaber				

Kartenvorverkauf:

Hofheim: Main-Taunus-Kreis
Main-Taunus-Kundenservice
Tel.: 06192/201-0 und
Kultur- und Touristikservice
Buchhandlung am Alten Rathaus,
Hauptstr. 38, Telefon 06192/287639

Frankfurt: Frankfurt Ticket GmbH, Call-Center,
Tel.: 069/1340-400, Fax: 069/1340444
Internet: www.frankfurt-ticket.de
B-Ebene Hauptwache, Galeria Kaufhof
Sulzbach und Wiesbaden u.a.
Alle Preise zuzüglich Gebühren.

Kasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Karten der Oper Frankfurt zu Sonderkonditionen

In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Mainischen Besucher-ring Frankfurt bieten wir Besuchern unserer Konzerte im Landratsamt und der Galluskonzerte in der Barockkirche in Flörsheim Eintrittskarten der Oper Frankfurt zu Sonderkonditionen an. Das Angebot gilt für alle Vorstellungen, ausgenommen die A-Premieren. Nähere Informationen: Telefon 06192/201-1320

Veranstalter:

Main-Taunus-Kreis – Der Kreisausschuss –
Kultur- und Touristikservice
Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim
Telefon: 06192/201-1320, Fax: 06192/201-1894
E-Mail: kultur@mtk.org, Internet: www.mtk.org

Kooperationspartner:



KONZERTREIHE

Main-Taunus- Konzerte



Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten

Samstag

23. Oktober 2010 – 19 Uhr

Sonntag

24. Oktober 2010 – 17 Uhr

CHOR- UND SOLISTENKONZERT MIT DEM KONZERTCHOR HANS SCHLAUD

Deborah Lynn Cole – *Sopran*

Julia Palmova am Flügel

Der Konzertchor Hans **Schlaud** besteht aus dem Gesangsverein **Germania** Sindlingen, dem MGV **Wiesbaden Kloppenheim** und der Sängervereinigung **Bleidenstadt-Watzhahn**; alles renommierte Chöre aus dem Umland. Der Chor wird mit ca. 150 Sängern auftreten. Bereichert wird das Programm durch die Sopranistin Deborah Lynn Cole, am Flügel begleitet Julia Palmova.

Der Name Schlaud steht, auch überregional, seit Jahrzehnten für beste Qualität und höchstes Niveau des Chorgesanges. Dafür sprechen u.a. unzählige Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Umjubelte Konzerte mit Hermann Prey, Rene Kollo, Lisa Griffith, Deborah Lynn Cole u.v.a. zählen zu den Highlights. Konzertreisen nach Kanada, Italien, Frankreich, Ungarn, Österreich, Polen und Irland runden das Bild der erfolgreichen Chöre ab.

Karten sind nur erhältlich in:

Frankfurt-Sindlingen bei
Samen-Schlereth, Farbenstraße 41
Telefon: 0 69/37 29 54

Hofheim

Main-Taunus-Kreis, Kundenservice,
Am Kreishaus 1-5
Telefon: 0 61 92/2 01-0

Eintritt: 15 € – freie Platzwahl

Sonntag

5. Dezember 2010 – 17 Uhr

**KLAVIERABEND
IN KOOPERATION MIT DER
MENDELSSOHN-GESELLSCHAFT
MAIN-TAUNUS E.V.**

Christian Strauß – *Klavier*

PROGRAMM

Robert Schumann

(1810 – 1856)

Symphonische Etüden op. 13

(inklusive der fünf nachgelassenen Etüden)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809 – 1847)

Zwei „Lieder ohne Worte“, op. 19 Nr. 1

in E-Dur und op. 38 Nr. 6 „Duetto“

Frédéric Chopin

(1810 – 1849)

Vier Balladen

Christian Strauß gewann als Schüler mehrfach erste Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, sowohl als Solist als auch als Begleiter. Er studierte Klavier an der Musikhochschule Mainz bei der polnischen Pianistin Prof. Lidia Grychtolowna und beendete dort sein Konzertexamen mit „sehr gut“. Er nahm teil an Meisterkursen von u.a. Lazar Berman (Schleswig Holstein Musikfestival), Bruno-Lionardo Gelber, Günter Ludwig und Hans Leygraf. Weitere Studien führten ihn zu Homero Francesch (Zürich), Grigory Gruzman (Weimar) und Wolfram Schmitt-Leonardy (Saarbrücken). Christian Strauß arbeitete u.a.



mit dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz und den Dirigenten Christian Kluttig, Michael Hofstetter und Matthias Breitschaft zusammen. Der französische Dirigent Michel Plasson zeigte sich sehr beeindruckt von seiner Interpretation von Schumanns „Carnaval“. Der Stipendiat der „ZIRP“-Stiftung in Rheinland-Pfalz gastiert im In- und Ausland.

Der große argentinische Pianist Bruno Leonardo Gelber schrieb im September 2009 über ihn: „Ich als Unterzeichnender Bruno Gelber bezeuge das große Talent von Herrn Christian Strauß, der an mehreren Meisterkursen, die ich gegeben habe, teilgenommen hat. Ich konnte seine Technik und Musikalität bewundern und möchte bemerken, dass er jede Unterstützung von denen verdient, welche auf dem Gebiet der Musik Einfluss haben.“

Sonntag

16. Januar 2011 – 11 Uhr

CHRISTOPH SOLDAN UND DIE SCHLESISCHEN KAMMERSOLISTEN

Christoph Soldan – *Klavier*

**Quintett der
Schlesischen Kammersolisten, Kattowitz**

Dariusz Zboch – *Violine*

Jakub Łysik – *Violine*

Jarosław Marzec – *Bratsche*

Katarzyna Biedrowska – *Violoncello*

Krzysztof Korzeń – *Kontrabass*

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Klavierkonzert A-Dur KV 414

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Kammersymphonie opus 110 a

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Klavierkonzert Es-Dur KV 449

Christoph Soldan

Der 1964 geborene Pianist studierte bei Prof. Eliza Hansen und Christoph Eschenbach an der Hamburger Musikhochschule. Der Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzerttätigkeit gelang durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989. Der weltberühmte Dirigent äußerte sich über Christoph Soldan: „Ich bin beeindruckt von der seelischen Größe dieses jungen Musikers.“ Seitdem hat Soldan innerhalb zahlreicher Tourneen mit namhaften Orchestern in ganz



Europa konzertiert, unter anderem eine Tournee mit Klavierabenden im Oktober 1997 in Mexico und weiteren Ländern Mittelamerikas. Im August 1998 debütierte er in Salzburg und im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, im Mai 1999 im Leipziger Gewandhaus. Im März 2000 gab er drei Klavierabende in Japan, Rundfunk- und Fernsehproduktionen beim Hessischen Rundfunk, dem Deutschlandfunk, bei SWR, ORF und ZDF folgten.

Das Quintett der Schlesischen Kammersolisten (Kwintet Śląskich Kameralistów) vereint die Stimmführer der Schlesischen Kammerphilharmonie (Śląska Orkiestra Kameralna) aus Kattowitz. Alle fünf Musiker sind ausgezeichnete Instrumentalisten, deren Ausbildung an verschiedenen Musikhochschulen in Polen und Deutschland stattfand. Im Juli 1993 zunächst als Quartett gegründet, wurde es später um einen Kontrabass erweitert. Aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus avancierte das Quintett in seiner Heimat in Oberschlesien schnell zum führenden Kammermusikensemble. So trat das Quintett mit großem Erfolg beim Schleswig-Holstein Musik Festival, MDR Musiksommer und Rheingau Musik Festival auf. Eine Zusammenarbeit ergab sich seither mit vielen hervorragenden Dirigenten und Solisten wie Krzysztof Penderecki, Yehudi Menuhin, Valery Gergiev, Christoph Eschenbach, Justus Frantz, Pinchas Zuckerman, Maxim Vengerov, Mstislav Rostropovich, Christoph Soldan und Orchestern wie Sinfonia Varsovia, Sinfonietta Cracovia, Menuhin Festival Orchestra, Deutsches Kammerorchester, Philharmonie der Nationen.

Sonntag

6. Februar 2011 – 17 Uhr

Gesprächskonzert in Kooperation mit dem Kunstverein Hofheim e.V.

BUCHBERGER-QUARTETT

Hubert Buchberger – *Violine*

Julia Greve – *Violine*

Joachim Etzel – *Viola*

Helmut Sohler – *Violoncello*

PROGRAMM

Arnold Schönberg (1874 – 1951)

3. Streichquartett op. 30 (1927)

Ernst Toch (1887 – 1964)

Streichquartett No. 7, op. 15 (1907)

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Streichquartett a-Moll op. 76/2

„Quintenquartett“ (1797)

Eng verbunden ist das Rhein-Main-Gebiet mit der Kunst des Expressionismus im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dies will der Kulturfonds Frankfurt RheinMain mit seinem ersten die ganze Region erfassenden Projekt „Phänomen Expressionismus“ deutlich machen. An der facettenreichen, disziplinüberschreitenden Epochenschau beteiligt sich auch das Stadtmuseum Hofheim mit seiner Ausstellung „Brücke und Blaues Haus. Heckel, Kirchner, Schmidt-Rottluff und die Sammlerin Hanna Bekker vom Rath“ vom 10. Oktober 2010 bis 20. Februar 2011. Zum umfangreichen Begleitprogramm der Ausstellung gehört dieses Gesprächskonzert. Das Programm des Abends ist natürlich auf den Anlass abgestimmt. Zwei exemplarische Werke

aus der Epoche des Expressionismus, das 3. Streichquartett von Arnold Schönberg und das Streichquartett No. 7 von Ernst Toch,



stehen in reizvollem Kontrast zu einem berühmten Klassiker, dem Quintenquartett von Joseph Haydn. Schönbergs 3. Quartett weist mit seiner starken Expressivität und Rhythmik schon wieder über die „reine“ Zwölftonmusik hinaus. Der österreichische Komponist Ernst Toch ist eine eindrucksvolle Wiederentdeckung des Buchberger-Quartetts. Waren seine Werke noch in den 20-er Jahren in allen Konzertsälen zu hören, geriet er nach seinem von den Nazis erzwungenen Exil in die Vereinigten Staaten in Vergessenheit. Das Quartett No. 7 ist eins seiner frühesten, noch erhaltenen Werke; es ist noch der Wienerischen Tradition verhaftet und weist eine gewisse Affinität zur Brahms'schen Melodiegebung auf. Joseph Haydn, „Erfinder“ der Gattung, schrieb in fast 50 Jahren nicht weniger als 69 Streichquartette. Das späte Quintenquartett ist mehr als eine Zusammenfassung des bis dahin Entstandenen, es gewinnt der Gattung in ungebrochener Kreativität neue überraschende Perspektiven ab.

Die Mitglieder des 1974 gegründeten Frankfurter Buchberger-Quartetts treten längst weit über die Grenzen Deutschlands hinaus auf. Die Künstler sind besonders berufen, dieses Konzert zu spielen: Alle drei Komponisten stehen im Mittelpunkt ihres Repertoires und alle drei Werke haben sie – von der Kritik hoch gelobt – auf CD eingespielt. Der Primarius Hubert Buchberger, der in das Programm einführt, ist Professor an der Musikhochschule Frankfurt.

Sonntag

20. Februar 2011 – 11 Uhr

**ORCHESTERKONZERT
IN KOOPERATION MIT DER
MENDELSSOHN-GESELLSCHAFT
MAIN-TAUNUS E.V. UND
DER MUSIKSCHULE
HOFHEIM-AKADEMIE**

**25 JAHRE
SINFONIETTA HOFHEIM**

Berthold Mann-Vetter – *Klavier*

Sinfonietta Hofheim

Leitung Berthold Mann-Vetter

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809 – 1847)

Streichersinfonie Nr. 3 e-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 Es-Dur
KV 271 „Jeunehomme-Konzert“

Joseph Haydn
(1732 – 1809)

Sinfonie Nr. 57 D-Dur



Die Sinfonietta Hofheim ist seit 25 Jahren ein fester Bestandteil im regionalen Kulturleben. Hervorgegangen aus einem Vorgängerensemble des Volksbildungsvereins Hofheim hat sie sich vor 25 Jahren neu gruppiert. Sie gehört zur Musikschule Hofheim-Akademie. Die Mitglieder kommen aus dem Rhein-Main-Gebiet, wobei die jüngeren vorwiegend aus der Hofheimer Musikschule hervorgehen. Die Sinfonietta konzertiert mindestens zweimal jährlich und widmet sich sowohl Werken für Kammerorchester wie auch großen symphonischen Werken. Sie veranstaltet zusammen mit der Musikschule Hofheim-Akademie die „Hofheimer Orchesterwoche“.

Berthold Mann-Vetter studierte Klavier und Orchesterleitung in Frankfurt. Neben solistischen Auftritten u.a. in der Alten Oper Frankfurt oder im Leipziger Gewandhaus ist er ein gefragter Klavierbegleiter. Der vielseitige Künstler ist zudem ein beliebter Moderator bei den Hofheimer Klassikkonzerten. Seit 2000 unterrichtet Berthold Mann-Vetter an der Main-Taunus-Schule in Hofheim.

Samstag

2. Oktober 2010 – 16 Uhr

Kinder- und Familienkonzert 1

„DIE BREMER STADTMUSIKANTEN – EIN MUSIKALISCHES MÄRCHEN“

Neumeyer Consort-MusiKuss

Jan Nigges – *Blockflöte*

Barbara Mauch-Heinke – *Violine*

Felix Koch – *Violoncello*

Markus Stein – *Cembalo*

Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn stellen fest, dass sie alle sehr musikalisch sind. Sie machen sich auf den Weg nach Bremen, da sie dort als Stadtmusikanten besonders gut Arbeit finden können. Auf dem Weg dorthin müssen sie allerdings einige Abenteuer bestehen.

Die Musiker des Neumeyer Consorts schlüpfen durch ihre Instrumente in die Rollen der Tiere. Die Kinder zwischen 5 und 9 Jahren werden durch Singen, Bewegen und Rhythmusspiele aktiv mit in das Konzertgeschehen eingebunden und erleben dadurch das Konzertgeschehen hautnah. Es erklingen Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel.

Samstag

5. Februar 2011 – 15 Uhr

Kinder- und Familienkonzert 2

„WUNDERKIND MOZART“ – WOLFGANG MOZARTS BESUCH BEI DER GROSSEN KAISERIN MARIA THERESIA IN WIEN

Christoph Soldan – *Klavier und Lesung*
Berthold Mann-Vetter – *Klavier*

In Peter Härtlings anrührender Novelle „das ausgestellte Kind“ erleben Kinder, wie aus dem sechsjährigen Wolfgang, der gerade erste Proben seines außerordentlichen Talentes gezeigt hat, das berühmte Wunderkind wird – und was das für den Heranwachsenden bedeutet. Unter der Führung seines Vaters, der ihn auch unterrichtet, und begleitet von seiner älteren Schwester, einer Virtuosin auf der Geige und dem Klavier, bereist Mozart von Salzburg aus Europa. Während der Vater emsig immer neue Engagements vereinbart und die Familie in die Fremde führt, flieht Mozart in seine eigene Welt – die der Phantasie der Töne. Und er begegnet immer neuen Menschen, Fürsten, Königen und sogar einer Kaiserin, die ihn bestaunen und feiern, ihm aber seine Einsamkeit nicht nehmen können. Das gelingt nur dem Nannerl, seiner Schwester, und dem Quintus, einem Geschöpf seiner Phantasie, das ihn am Klavier begleitet und für jeden Schabernack zu haben ist.

Ein Lesekonzert für Kinder ab 6 Jahren

Sonntag

21. November 2010 – 17 Uhr

Schülerkonzert

SCHÜLERKONZERT MIT CHÖREN UND INSTRUMENTALGRUPPEN VON DREI SCHULEN

Graf-Stauffenberg-Gymnasium

Gymnasium

in Flörsheim am Main

Liederbachschule

Grundschule

in Liederbach

Privatgymnasium Dr. Richter

Gymnasium

in Kelkheim

Eintritt frei – Eintrittskarte erforderlich

Liebe Konzertfreunde,

wir freuen uns, Ihnen auch in der Konzertsaison 2010/2011 ein – wie wir denken – nicht nur abwechslungsreiches, sondern auch qualitativvolles Programm anbieten zu können.



Ein Überblick zeigt, dass ein breites Spektrum der Musikgeschichte berührt wird: von der Wiener Hochklassik über die Romantik zum Expressionismus. Unser Anliegen ist in jedem Fall das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft zu verdeutlichen:

- Mozart als „Wunderkind“ konfrontiert mit Erwartungen des Vaters und der Suche nach eigenen komplexen Ausdrucksmöglichkeiten
- Schumann, Chopin und Mendelssohn als Vertreter der Romantik mit dem Primat des radikalen Subjektivismus und auf der Suche nach der neuen absoluten Musik
- Schönberg und Toch als Vertreter einer Kunst im Umbruch und im Widerstand gegen den Totalausverkauf aller Werte – wahrlich ein aktuelles Thema.

Meine besondere Empfehlung für die diesjährige Saison sind das Gesprächskonzert mit dem Buchberger-Quartett und zugleich auch der Besuch der Ausstellung im Stadtmuseum in Hofheim, in der Holzschnitte und Holzskulpturen der Brücke Künstler Heckel, Kirchner und Schmidt-Rottluff bis 1920 gezeigt werden. Diese Ausstellung steht unter dem Motto Phänomen Expressionismus und ist ein Kulturprojekt des Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Bei der Auswahl der Interpreten haben wir darauf geachtet, das bisherige Qualitätsniveau nicht zu verlassen und dennoch die regionalen Bezüge zu wahren.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam schöne und spannende Stunden erleben werden und freue mich auf Ihr Kommen.

Berthold R. Gall

Berthold R. Gall
Landrat

Sitzplan

Bühne

**Parkett
Kategorie I**

Block A links							Block B Mitte							Block C rechts										
1	1	2	3	4	5	6	7	1	71	72	73	74	75	76	77	78	1	151	152	153	154	155	156	157
2	8	9	10	11	12	13	14	2	79	80	81	82	83	84	85	86	2	158	159	160	161	162	163	164
3	15	16	17	18	19	20	21	3	87	88	89	90	91	92	93	94	3	165	166	167	168	169	170	171
4	22	23	24	25	26	27	28	4	95	96	97	98	99	100	101	102	4	172	173	174	175	176	177	178
5	29	30	31	32	33	34	35	5	103	104	105	106	107	108	109	110	5	179	180	181	182	183	184	185

Kategorie II

6	36	37	38	39	40	41	42	6	111	112	113	114	115	116	117	118	6	186	187	188	189	190	191	192
7	43	44	45	46	47	48	49	7	119	120	121	122	123	124	125	126	7	193	194	195	196	197	198	199
8	50	51	52	53	54	55	56	8	127	128	129	130	131	132	133	134	8	200	201	202	203	204	205	206
9	57	58	59	60	61	62	63	9	135	136	137	138	139	140	141	142	9	207	208	209	210	211	212	213
10	64	65	66	67	68	69	70	10	143	144	145	146	147	148	149	150	10	214	215	216	217	218	219	220
11	221	222	223	224	225	226	227	11	228	229	230	231	232	233	234	235	11	236	237	238	239	240	241	242

Empore

(freie Platzwahl)

Kategorie II



Weitere Informationen beim Main-Taunus-Kreis – Kultur- und Touristikservice
Am Kreishaus 1-5 · 65719 Hofheim
Telefon 0 61 92 / 2 01 - 13 20 · Fax 0 61 92 / 2 01 - 18 94 · E-Mail: kultur@mtk.org

Absender:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte deutlich und in Druckbuchstaben schreiben!

Main-Taunus-Kreis
– Der Kreisausschuss –
Kultur- und Touristikservice
Am Kreishaus 1-5
65719 Hofheim